

EINSCHREIBEN

An alle Polizeikommandanten aller Schweizer Kantone,
der Stadt Zürich sowie
der Direktorin des Bundesamtes für Polizei (Fedpol)

Alex W. Brunner
Architekt HTL
c/o Bahnhofstrasse 210
CH-[8620] Wetzikon
Telefon +44 930 62 33

Datum: 14. April 2021

Institutionelle Behördenkriminalität in der Schweiz

Behörden als Privatfirmen

Grüezi

Ihnen ist bestimmt bekannt, dass die verschiedenen kantonalen Polizeikorps und das Fedpol in den letzten Jahren als Privatfirmen, zuerst meist mit einem Handelsregistereintrag und nachher als Kapitalgesellschaft gegründet wurden. Bei den kommunalen Polizeien der Gemeinden und Städte ist das unterschiedlich. Sollte noch eine Gemeinde über keinen Handelsregistereintrag und/oder noch in keine eigene Kapitalgesellschaft umgewandelt worden sein, so ist sie im Minimum eine angegliederte Organisationseinheit der Kapitalgesellschaft des jeweiligen Kantons.

Es sollte Ihnen auch bekannt sein, dass diese Privatfirmen illegal gegründet wurden, weil deren Vorgesetzte, die Parlamente und die Bevölkerung, nie dazu befragt wurden. Deshalb wurden diese neu gegründeten Firmen nie im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert, womit diese Firmen weder über eine hoheitliche noch über eine handelsrechtliche Legitimation verfügen. Und da auch deren Handelsbevollmächtigte ebenfalls nie publiziert wurden, haften sie alle mit ihren Angestellten für alles Tun und Lassen privat.^{1,2} Aus diesem Grund sind sie keine öffentlich-rechtlichen Institutionen mehr, sondern reine Privatfirmen, deren Eigentümer nicht bekannt sind.

Um den Sachverhalt nicht unnötig zu erschweren, streife ich hier den Betrug mit der Ideologie Mensch / Person (Strohmann) nur kurz. Diese Umsetzung erfolgt ohne Rechtsgrundlage. Im Weiteren weise ich jedoch darauf hin, dass mit dem Einziehen von Steuern, Abgaben, Bussen etc. bei den «Stellvertretern» der Menschen, den Personen, dem Strohmann, ein Insichgeschäft entsteht. Das ist illegal. Das war bereits bei den öffentlich-rechtlichen Institutionen illegal und damit ein Betrug.

Die Umwandlung der ehemaligen öffentlich-rechtlichen Institutionen zu Privatfirmen ist nur ein kleiner Teil in einem ganz grossen Prozess. Diesen Prozess kann man nur verstehen, wenn man den roten Faden durch die tatsächliche Geschichte³ kennt. Aber diese tatsächliche Geschichte dürfen wir in der Schule nicht lernen. Diese tatsächliche Geschichte kann man nur rekonstruieren, wenn man privilegiert ist, die alte Naturlehre⁴ zu kennen und zu verstehen, die vor der Entstehung der Religionen universal verbreitet war. Ich gehöre zu diesen wenigen Privilegierten und war deshalb in der Lage, die tatsächliche Geschichte zu rekonstruieren. Der heute überall zur Schau gestellte Materialismus ist der Antrieb

¹ www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à Ideologien à Ideologie Behörden als Firmen

² www.brunner-architekt.ch à Politik à Div. Korrespondenzen ab 2020 à Flyer (Deutsch und Englisch)

³ www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à Unsere Geschichte, die wir nicht kennen (dürfen)

⁴ www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à Einführung in die Lehre der drei Welten

zur Zerstörung der alten Naturlehre und damit auch der Gesundheit und allem was rund um dieses Thema dazugehört. Aus diesem Grund sagte Mephisto in Goethes Faust:

«Verachte nur Vernunft und Wissenschaft, ...»

Aber diese Vernunft und diese Wissenschaft, die den überbordenden Materialismus vorantreiben, werden besonders an den Universitäten gefördert und die ganze Wirtschaft setzt ihn um, weil das Geld so konstruiert wurde, dass es zu einem Selbstläufer wurde. Ohne das Wesen des Geldes zu verstehen, ist es auch nicht möglich, die Geschichte im Zusammenhang zu begreifen. Der Materialismus ist daher der Untergang der Gesellschaft und das ist vorsätzlich gewollt, mit Ausnahme einer halben Milliarde Menschen.⁵

Dieser Prozess wird seit Jahrtausenden mittels geheimen Organisationen umgesetzt. Deshalb gibt es hinter jeder offiziellen Führungsstruktur eine verdeckte, geheime, die nicht mit der offiziellen identisch ist. Sie als Kommandant der Polizei gehören ganz bestimmt so einer Organisation an, ansonsten Sie Ihre Stelle nicht erhalten hätten. Sie dürfen auch nicht davon ausgehen, dass Sie als Kommandant innerhalb der Polizei in diesen geheimen Organisationen den höchsten Grad bekleiden. In jedem Fall werden die wichtigen Entscheide durch die geheime Führungsstruktur befohlen. Es ist nicht so, dass die Gewählten das Sagen haben. Dazu Horst Seehofer:

«Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden»

Wenn man die tatsächliche Geschichte verstanden hat, so erkennt man, dass es immer um Herrschaft geht. Deshalb sollte man auch verstehen, wie Herrschaft⁶ funktioniert. Aber das wissen all jene nicht, die eigentlich regieren sollten. Wir dürfen es nicht wissen, weil es sich dabei um Herrschaftswissen handelt. Würden die Menschen (nicht die Personen) diesen Mechanismus verstehen, so würden sie beginnen, die Führung der verschiedenen Vorgänge selber in die Hand zu nehmen. Aber das wollen die eigentlichen Herrscher verhindern. Aus dem genau gleichen Grund sind die Strukturen der sogenannten Demokratien errichtet worden, damit nur wenige zu entscheiden haben. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass die von den eigentlichen Herrschern vorgegebenen Ideologien eingehalten werden.

Solange man das nicht durchschaut, ist man im System gefangen. Wo es hinführt, ist bekannt, wenn man sich die Mühe nimmt, die tatsächliche Geschichte zu studieren. Eigentlich müsste man nur die gegenwärtigen Veränderungen analysieren, aber infolge der Schwäche unserer Sinne sind die Menschen nicht imstande, die Wahrheit zu erkennen. Deshalb wird sie vehement abgelehnt.

Herrschaft wird im Alltag durch die Verwaltung ausgeübt. Deshalb nimmt die Anzahl der Verwaltungsangestellten jährlich zu⁷, obschon die übrigen Arbeitsplätze stagnieren oder gar zurück gehen. Diese Verwaltungsangestellten, zu denen auch die Polizei gehört, setzen den von den Herrschenden immer enger geschnürten Handlungsspielraum der Menschen diskussionslos und ohne Murren um, obschon sie sich in ihr eigenes Fleisch schneiden. Und das erfolgt notabene noch als illegale Privatfirmen, bei denen alle deren Angestellten für alles Tun und Lassen privat haften. Diese Selbsterfleischung zeigt, wie degeneriert die Gesellschaft ist und das Wesentliche aus den Augen verloren hat. Sie ist nur noch kurzfristig auf ihren eigenen Vorteil bedacht, schaufelt sich aber gleichzeitig ihr eigenes Grab.

Aus herrschaftlicher Sicht ist die Polizei das Repressionsinstrument in perfekter Vollendung, weshalb sie dabei eine Schlüsselrolle einnimmt. Fehlt dieses Instrument, so kann die Verwaltung anordnen was sie will, denn es kann nichts mehr durchgesetzt werden. Deshalb ist es aus herrschaftlicher Sicht wichtig, dass die Polizei blindlings umsetzt, was die Herrschenden beabsichtigen. Aus diesem Grund führt die Polizei die erlassenen Massnahmen der verschiedenen Ideologien brutal um und zwingt auf dieses Weise die Gesellschaft, zu der sie auch gehört, in die Knie. Dazu braucht sie Menschen, die nicht in der Lage sind zu denken, die zudem so stark konditioniert sind, dass sie überzeugt sind, sie täten etwas

⁵ Siehe z.B.: Wikipedia, Georgia Guidestones

⁶ www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à Herrschaft

⁷ Von 2010 bis 2020 nahm die Anzahl der Verwaltungsangestellten um 20 Prozent zu und das trotz immer effizienteren Verarbeitungsmitteln.

Gutes an der Gesellschaft oder dann sind sie ein Teil dieses kriminellen Netzwerks, die den Herrschenden hündisch folgen.

Diese Entwicklung führt zwangsläufig zur Spaltung der Gesellschaft, nicht nur in die verschiedenen bekannten sozialen Fraktionen, bei denen sich die Fronten immer mehr verhärten, sondern vor allem in die Parteien Verwaltungsangestellte und übrige Menschen. Das begann spätestens mit der Frankfurter Schule⁸ und seinen weiteren Ideologien. Sie sind nur eine Weiterführung des Kommunistischen Manifestes⁹ unter einem anderen Namen.

Sie als Kommandant einer Polizei haben nicht nur die Kompetenz, Ihren Angestellten zu befehlen, dass sie ab sofort keine hoheitlichen Arbeiten erledigen dürfen, sondern sie haben sogar die Pflicht, das zu tun, um sie so vor Verbrechen zu schützen. Aber bis heute werden diese Angestellten missbraucht, indem sie falsch geschult werden. Ich denke da an deren Ausweispflicht. Ihren Mitarbeitern wird reglementarisch vorgegeben, dass sie sich nicht auszuweisen haben, wenn sie die Uniform tragen. Ja, Mitarbeiter einer illegalen Privatfirma ohne handelsrechtliche und hoheitliche Legitimation müssen sich nicht ausweisen. Das ist nichts anderes als ein Verbrechen, damit die Angestellten ebenfalls Verbrechen begehen.

Ich gebe Ihnen hiermit die Chance, darüber nachzudenken, Ihre Arbeit vollumfänglich einzustellen, um die Behörden wieder als öffentlich-rechtliche Institutionen zu legalisieren. Die Frist läuft bis am 21. April 2021. Spätestens an diesem Tag haben Sie öffentlich zu verkünden, dass Ihr Korps / Mitarbeiter des Fedpol die Arbeit aus genannten Gründen bis auf Weiteres einstellt.

Wenn Sie wollen, können Sie sich bis zu diesem Termin auch mit mir in Verbindung setzen und eine individuelle Lösung aushandeln. Allerdings muss ich hier unmissverständlich festhalten, dass ich nur legitimiert bin, die privatrechtlichen Vertragsbedingungen frei zu definieren. Insbesondere könnten jene Kommandanten auch mit mir über die bereits vertraglichen Vereinbarungen verhandeln. Hier besteht durchaus Diskussionspielraum. Weiter suche ich kein öffentliches Amt und schlussendlich kann ich in allen anderen Fällen nicht verbindlich entscheiden. In jedem Fall werde ich – bedingt durch die Umstände – in einer Übergangsphase ein Wort mitzureden haben, weil die heutigen Politiker unfähig und kriminell sind, weshalb sie umgehend auf dem Müllhaufen der Geschichte zu entsorgen sind. Zudem gibt es im Moment niemanden, der/die das erforderliche Rüstzeug in philosophischer, geschichtlicher, rechtlicher und führungstechnischer Hinsicht hat und im Zusammenhang versteht, sowie dazu nicht dem babylonischen Netzwerk angehört.

«... Jedoch: eine Wissenschaft, die nicht von einer Philosophie getragen wird, die nach dem Sinn vom Sein fragt, kann nicht „denken“, sondern nur messen und zählen und entartet zur Katastrophenwissenschaft – also zu dem, was wir heute auf beängstigende Weise erleben.»

Martin Heidegger (1889-1976), deutscher Philosoph

Dieses Schreiben wird deshalb bis zur gesetzten Frist sicher nicht veröffentlicht. Es liegt daher an Ihnen in Kontakt zu treten. Sollten Sie nicht darauf eingehen, so mache ich Sie für alles, was auf uns zu kommt vollumfänglich haftbar, weshalb ich mich gezwungen sehe, Ihnen als Kostprobe meine künftigen Allgemeinen Bedingungen bekannt zu geben.

Allgemeine Bedingungen

Am 30. Oktober 2020 habe ich die Allgemeinen Bedingungen¹⁰ veröffentlicht und für allgemein erklärt. Diese gelten für alle Behörden. Für die Polizei gelten ab einem noch festzulegenden Datum folgende Bedingungen:

Für jede handelsrechtliche und hoheitliche Handlung, die Ihre Mitarbeiter oder auch Sie nach aussen bzw. an Dritte verrichten, willigen sie alle ein, dem Anzeiger eine Pönale zu bezahlen. Die Pönale beträgt je Handlung 100 Kilogramm Gold¹¹.

⁸ www.brunner-architekt.ch à Politik à Diverse Themen à Die Frankfurter Schule

⁹ www.brunner-architekt.ch à Politik à Bücher / Zusammenfassungen à Marx Karl

¹⁰ www.brunner-architekt.ch à Politik à Div. Korrespondenzen ab 2020 à Allgemeine Bedingungen

¹¹ Wenn lediglich Gold steht, so ist damit immer Feingold mit 999 Gewichtspro mille bzw. 24 Karat gemeint.

Als einzelne Handlung zählt jede Arbeit oder nur schon das zur Schaustellen eines hoheitlichen Amtes. Beispielsweise das Tragen der Uniform durch Mitarbeiter/innen in der Öffentlichkeit löst diese Pönale durch alle, die sie sehen, mit dem Anzeigen aus. Dasselbe gilt bei der Benutzung des Polizeiautos. Sitzen zwei Uniformierte drinnen, so gibt es je eine Pönale für die Uniformierten und zusätzlich eine für die Benutzung des Polizeiautos als hoheitliches Zeichen. Weiter löst jede Busse, jede Mahnung, jedes Schreiben, jedes Mail, jeder Bericht etc. und auch weitere Handlungen aller Art, die eine hoheitliche Legitimation erfordern, diese Pönale aus.

Da alle Angestellten in dieser illegalen Firma für alles Tun und Lassen privat haften, haben sie daher auch diese Pönalen zu bezahlen. Aus diesem Grund haften alle Angestellten ihres jeweiligen Korps / des Fedpol solidarisch.

Mit diesem System ist es möglich, alle Mitarbeiter eines Korps, sofern sie ihre illegale Tätigkeit nicht aufgeben, innert Kürze finanziell zu ruinieren. Die nachstehende Modellrechnung soll das Verdeutlichen: Korpsbestand 1000 Mann, durchschnittliches Vermögen Fr. 100'000. Annahme Goldpreis Fr. 50'000 pro Kilogramm. Bis das durchschnittliche Vermögen aller Angestellten verbraucht ist, braucht es dazu nur 20 Pönalen. Das kann mit einer kleinen Truppe einfach umgesetzt werden und Sie tragen dafür die Verantwortung.

Sie müssen sich aber auch bewusst sein, wenn so ein Regime eingeführt wird, wird dieses bis zur Aufhebung des illegalen Zustandes der Behörden anhalten. Mit der Zeit wird dieses Mittel durch immer mehr Menschen angewendet werden, weshalb es ein totsicherer Exekutor sein wird.

Ist das Vermögen des jeweiligen Korps erschöpft, so erstreckt sich das Reservoir der zur Kasse Gebeten bei den Kantonen auf alle Mitarbeiter/innen des entsprechenden Departements, in dem die Polizei angegliedert ist. Reicht das nicht aus, so wird der Kreis auf die gesamte Staatsverwaltung ausgedehnt.

Das Gleiche gilt sinngemäss auch für das Fedpol: Zuerst werden alle Angestellten des Fedpol solidarisch zur Ader gelassen. Ist diese Quelle erschöpft, wird sie auf die gesamte Bundesverwaltung ausgedehnt.

Bei den Gemeinde-, Stadt- und Kommunalpolizeien haften jeweils ebenfalls die Angestellten der Polizei solidarisch. Ist deren Privatvermögen erschöpft, so wird an deren Stelle die gesamte Verwaltung der jeweiligen Gemeinde oder Stadt zur Ader gelassen.

Besondere Bedingungen

Um meine Handlungsfähigkeit einigermaßen sicher zu stellen, gebe ich hiermit meine Bedingungen bekannt. Sie treten mit dem Erhalt dieses Schreibens in Kraft und gelten auch ab sofort für laufende Verfahren.

1. Für jede polizeiliche (hoheitliche) Handlung gegen den Schreibenden, erklären sich die nachstehenden Polizeifunktionäre bereit, mir folgende Pönalen zu bezahlen.
 - a. Für den Kommandanten 160 Kilogramm Gold und seine Stellvertreter je 80 Kilogramm Gold
 - b. Nächste untere Stufe: Chef der Abteilung 80 Kilogramm Gold und sein Stellvertreter 40 Kilogramm Gold
 - c. Nächste untere Stufe: Chef der Regionalabteilung 40 Kilogramm Gold und sein Stellvertreter 20 Kilogramm Gold
 - d. Nächste untere Stufe: Postenchef 20 Kilogramm Gold und sein Stellvertreter 10 Kilogramm Gold
 - e. Ausführende Polizisten (unterste Stufe), je 10 Kilogramm Gold

Sind weniger Hierarchiestufen vorhanden, so haben die ausführenden Angestellten (unterste Stufe) mehr zu bezahlen. Sind mehr Hierarchiestufen vorhanden sind, so zahlen sie umso weniger, weil die Ausgangslage immer beim Kommandanten mit 160 Kilogramm Gold beginnt und für jede weitere Stufe die Pönale halbiert wird.

2. Zahlungsbedingungen
 - a. Die Gebühren werden grundsätzlich mit den entsprechenden Handlungen fällig, wobei ich von Zeit zu Zeit Rechnung stellen werde, bei den Kantonspolizeien an die Regierung, bei den Ge-

meinde- bzw. Stadtpolizeien an die entsprechende Gemeinde oder Stadt und bei den Kommunalpolizeien an eine der Gemeinden, in der sie einen Posten hat und beim Fedpol an die Bundesverwaltung.

- b. Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage, wobei die Übergabe mindestens 14 Tage vorher abgesprochen werden muss.
- c. Wird die Zahlungsfrist nicht eingehalten, so wird ab 31. Tag automatisch eine weitere Gebühr von zwei Kilogramm Gold pro Kalendertag fällig.
- d. Es gilt das Bringprinzip.

In diesem Sinne haben Sie eine allfällige Bestellung der Geschäftsleitung der jeweiligen Organisation anzumelden. Im Weiteren gilt: Die Inkenntnissetzung des Agenten ist die Inkenntnissetzung des Prinzipals. Die Inkenntnissetzung des Prinzipals ist die Inkenntnissetzung des Agenten. Das Definitionsrecht dieses Instruments liegt ausschliesslich beim Verfasser. Alle Rechte vorbehalten.

Die Kommandanten der Kantonspolizeien stellen sicher, dass dieses Schreiben bzw. deren Bedingungen alle Gemeinde- und Stadt- bzw. Kommunalpolizeien erreicht. Sollten sie nicht über diese Bedingungen informiert werden, haften Sie für deren Folgen.

Wer der Meinung ist, dass diese Bedingungen keinen Vertrag auslösen, sieht sich getäuscht, denn diese Art Vertrag wird tagtäglich angewendet und ist akzeptiert. Die Anwendung bei Behörden ist allerdings ein Novum, weil bisher davon ausgegangen wurde, dass der Staat als öffentlich-rechtliche Institution das letzte Wort habe. Seit der Umwandlung in Privatfirmen ohne hoheitliche Legitimation ist dieses Privileg entfallen, weshalb die Spiesse rein rechtlich gesehen gleich lang sind. Die Spiesse sind nur noch so lange ungleich, bis die Behörden die Verteidigung dieses kriminellen Systems aufgeben. Dieses Ende steht nun vor der Türe und die Behörden sind nicht mehr in der Lage, diesen Prozess aufzuhalten, weshalb sie vollständig überrollt werden.

Aufgrund meiner Ressourcen liegt dieses Schreiben nur in deutscher Sprache vor. Ich bitte daher die deutschsprachigen Kommandanten, dies Ihren Kollegen aus der Romandie und dem Tessin ev. genauer auseinander zu setzen. Danke.

Mit ihrem Handeln entscheiden Sie, wie es in der Schweiz künftig weiter geht: Gehen wir in Richtung einer völligen Welt-diktatur, wie es die babylonischen Mittel Corona-Pandemie und vierte industrielle Revolution anzeigen oder wollen wir frei werden, die Arbeitslast verringern und gesund werden?

Adieu

Mensch :Alex W. :Brunner, a.r.

Beilage:

ÿ Flyer: Die stille Veränderung von Behörden und Ämtern zu Privatfirmen²

Verteiler:

ÿ Bruno Keller, Kommandant Kantonspolizei Zürich
ÿ Stefan Blättler, Kommandant Kantonspolizei Bern
ÿ Adi Achermann, Kommandant Luzerner Polizei
ÿ Reto Pfister, Kommandant Kantonspolizei Uri
ÿ Damian Meier, Kommandant Kantonspolizei Schwyz
ÿ Stephan Grieder, Kommandant Kantonspolizei Nidwalden

Postcode:

98.00862001.04051489
98.00862001.04051461
98.00862001.04051462
98.00862001.04051465
98.00862001.04051464
98.00862001.04051463

ÿ Stefan K�chler, Kommandant Kantonspolizei Obwalden	98.00862001.04051468
ÿ Markus Denzler, Kommandant Kantonspolizei Glarus	98.00862001.04051467
ÿ Thomas Armbruster, Kommandant Zuger Polizei	98.00862001.04051466
ÿ Philippe Allain, Kommandant Kantonspolizei Freiburg	98.00862001.04051471
ÿ Thomas Zuber, Kommandant Polizei Kanton Solothurn	98.00862001.04051470
ÿ Martin C. Roth, Kommandant Kantonspolizei Basel-Stadt	98.00862001.04051469
ÿ Mark Burkhard, Kommandant Polizei Basel Landschaft	98.00862001.04051474
ÿ Philipp Maier, Kommandant Schaffhauser Polizei	98.00862001.04051473
ÿ Christian Schmid, Kommandant Kantonspolizei Appenzell I.Rh.	98.00862001.04051472
ÿ Reto Cavelti, Kommandant Kantonspolizei Appenzell A.R.	98.00862001.04051477
ÿ Bruno Zanga, Kommandant Kantonspolizei St. Gallen	98.00862001.04051476
ÿ Michael Leupold, Kommandant Kantonspolizei Aargau	98.00862001.04051475
ÿ J�rg Zingg, Kommandant Kantonspolizei Thurgau	98.00862001.04051480
ÿ Walter Schlegel, Kommandant Kantonspolizei Graubünden	98.00862001.04051479
ÿ Christian Varone, Kommandant Kantonspolizei Wallis	98.00862001.04051485
ÿ Matteo Cocchi, Comandante della Polizia del Canton Ticino	98.00862001.04051478
ÿ Jacques Antenen, Commandant de la Police cantonale vaudoise	98.00862001.04051482
ÿ Pascal Lüthi, Commandant de la Police Neuchâteloise	98.00862001.04051481
ÿ Monica Bonfanti, Commandant de la Police de Genève	98.00862001.04051486
ÿ Damien R�rat, Commandant de la Police cantonale jurassienne	98.00862001.04051483
ÿ Daniel Blumer, Kommandant Stadtpolizei Zürich	98.00862001.04051484
ÿ Nicoletta della Valle, Direktorin des Bundesamtes für Polizei	98.00862001.04051487